



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 467/2016

Potsdam, 22.07.2016

Rote Kaserne Ost: Architekturwettbewerb für Schulneubau entschieden

Der Kommunale Immobilien Service wird im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam zum Schuljahr 2019/2020 eine 3-zügige Grundschule für insgesamt etwa 500 Kinder mit Hort, Zweifeld-Sporthalle und Außensportflächen an der Graf-von-Schwerin-Straße/Fritz von der Lancken-Straße neu errichten.

Hierzu wurde ein Architekturwettbewerb als „Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb“ auf Grundlage der Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013 ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs war, das geforderte Flächen- und Raumprogramm für den Schulneubau, das Hortgebäude und den Sporthallenneubau in einem städtebaulich und funktional optimierten, innovativen, nachhaltigen sowie energie- und kosteneffizienten Gebäudeensemble in Verbindung zu den erforderlichen Sport- und Freiflächen umzusetzen. Wichtiger Aspekt der Wettbewerbsaufgabe war, das Neubauvorhaben in das denkmalgeschützte Ensemble der Roten Kaserne in der unmittelbaren Umgebung des Denkmalbereichs Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft (UNESCO Weltkulturerbe) qualitativ hochwertig einzufügen.

Aus 216 Bewerbern wurden 14 Teilnehmer gelost, weitere sechs Büros wurden durch den Auslober vorausgewählt.

Das Preisgericht hat am 21. Juli 2016 unter dem Vorsitz von Volker Staab, Architekt Berlin, den Entwurf des Architekturbüros **SEHW Architektur Berlin** aus den 18 eingereichten Wettbewerbsentwürfen (einstimmig) als Sieger prämiert.

Dem Entwurf des Wettbewerbsgewinners gelingt es, mit großer Selbstverständlichkeit und dennoch zurückhaltend, das Neubauvorhaben entlang der Fritz-von-der Lancken-Straße zu konzipieren und das relativ kleine Schulgrundstück so zu gliedern, dass die verbleibende Freifläche optimal für den Schulstandort genutzt werden kann.

Der zweigeschossige kompakte Schulneubau mit Hort und Sporthalle orientiert sich mit seiner zentralen Erschließungszone zu einem sinnvoll dimensionierten Vorplatz, die zentrale Halle mit dem großzügigen Foyer- und Treppen-Bereich besticht mit Klarheit und Offenheit. Durch Anordnung des Sporthallenniveaus auf -4,00 m gelingt ein interessanter Blick aus dem Schulfoyer in die Halle. Die gelungene Aufteilung der Schulräume in drei annähernd gleichmäßige Flügel im Obergeschoss, die jeweils zwei Jahrgangsstufen ein überschaubares und flexibel ausgestaltbares Zuhause bieten, überzeugte die Jury.

Der 2. Preis wurde an das Büro AFF Architekten, Berlin vergeben. Den 3. Preis erhielt PET-ZI+PETZI Architekten, Oranienburg.

Um dieses wichtige Bauvorhaben für den Potsdam Norden zu realisieren, wird der KIS gemäß der Empfehlung des Preisgerichts, nun die Verhandlungen mit den Preisträgern mit dem Ziel aufnehmen, zusammen mit den beauftragten Architekten eine zügige Realisierung des Vorhabens zu erreichen.

Die Wettbewerbsergebnisse werden vom 14. bis 22. September 2016, Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums, Kurfürstenstraße 53, 14467 Potsdam, ausgestellt.

Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, den 13. September 2016 um 16 Uhr statt.